

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Gelsenkirchener Logistik-, Hafen- und Servicegesellschaft mbH
 Straße Ebertstraße 30
 Plz, Ort 45879, Gelsenkirchen
 Telefon 0209 954-3947
 Fax
 E-Mail marilyn.goehner@stadtwerke-gelsenkirchen.de
 Internet
 Kontaktstelle Einkauf / SG-EK
 Zu Händen von Marilyn Göhner
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE 811276669

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer MG26101601GL

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Gelsenkirchener Logistik-, Hafen- und Servicegesellschaft mbH, Am Stadthafen 45, 45881 Gelsenkirchen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Gelsen-Log beabsichtigt einen Teil der Gleisanlagen im Hafen Gelsenkirchen zu erneuern.
 Die Gleisanlagen der Gelsen-Log sind an die DB-Strecke 2153 Bochum Süd-Nordstern angeschlossen.
 Die zulässige Geschwindigkeit auf dem Betriebsgelände beträgt 25 km/h.
 Die ausgeschriebenen Gleisbauarbeiten müssen bis zum 30. April 2027 durchgeführt werden.

Die Hauptleistungen bestehen aus:

- 270 m Gleisabsteckungsvermessung einschließlich Bestandsaufnahme und Optimierung der Gleisgeometrie
- 550 m Betonschnitt in vorhandener Gleiseindeckung bis 20 cm Tiefe
- 740 m² Betonbefestigung C35/45 mit Stahlspänebewehrung, ca. 22 cm stark, aufbrechen und entsorgen
- 120 m² Pflastereindeckung einschließlich Mörtelschicht aufnehmen und entsorgen
- 270 m Gleisrückbau Rillengleis mit Dresdener Oberbau auf Holzschwellen
- 120 m³ vorhandenes Schotterbett ausbauen und entsorgen
- 8 m Betonschnitt einschließlich Sicherung und Schutz des bestehenden Betonfundaments am Schachtzugang zur Förderbandanlage
- 860 m² vorhandenes Schotterplanum herstellen und verdichten, Ev2 größer gleich 45 MN/m²
- 120 m² Schotterbettung, 25 cm stark, liefern, herstellen und verdichten
- 270 m Gleisneubau Rillengleis 57R1 auf Betonschwellen B70, Gleiszonenbreite 3,20 m
- 860 m² Betoneindeckung C35/45 mit Stahlspänebewehrung, 25 cm stark, für Schwerlastverkehr bis 40 t
- 1.080 m TOK-Fugenband seitlich an den Schienenköpfen liefern und einbauen
- 36 Stück E-Schweißungen an Rillenschienen 57R1
- 4 Stück Übergangsschweißungen 57R1/S54 einschließlich Profilanpassung und Rillenaufweitung als Zulage
- 3 Stück Gleisentwässerungskästen 57R1 einbauen
- 3 Stück Entwässerungsleitungen an vorhandene Kanäle oder Schächte anschließen
- 24 m Entwässerungsleitung KG 2000 DN 150 liefern und einbauen
- 1 Stück gebrauchten Bremsprellbock Typ 10 EB für S54 liefern, transportieren und einbauen
- 415 Stück gebrauchte Betonschwellen B70 W einschließlich kompletter Schienenbefestigung für 57R1 liefern
- 540 m gebrauchte Rillenschienen 57R1, Schienenstahlsorte R260, 1. Wahl, in Lieferlängen von 15 m liefern
- 3 Stück Gleisentwässerungskästen für Rillenschienen 57R1 liefern

Zusätzlich sind die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Baustelleneinrichtungs-, Verkehrssicherungs-, Bauablaufplanungs- und sonstigen Zusammenhangsarbeiten auszuführen. Hierzu gehören insbesondere die Aufrechterhaltung des Liefer- und Betriebsverkehrs, die Herstellung und Unterhaltung von drei provisorischen LKW-Überfahrten sowie erforderliche Leistungen auf Anweisung des Auftraggebers.

Das auszubauende Rillengleis besteht aus Rillenschienen auf Holzschwellen in einer Betoneindeckung C35/45 bewehrt mit Stahlspäne. Der Beton ist gemäß Regelbreite entlang der Gleise zu schneiden, aufzubrechen und auszubauen und zu entsorgen.

Das Gleis ist auszubauen, abzulängen, zu demontieren und zu entsorgen.

Aushubtiefe bis zur vorhandenen Schotterbettung 10 cm unter Schwellenunterkante Neubau.

Die LKW-Zufahrten der Tore 2 bis 4 sind mithilfe von Stahlplatten aufrechtzuerhalten, siehe LV-Position.

Ein Ausweichen auf Nachtarbeit ist mit dem AG abzustimmen.

Die Erschwernisse sind einzurechnen.

Zwischenlagerflächen für ausgebaute Stoffe können von der Gelsen-LOG. im Hafengebiet zur Verfügung gestellt werden, Transportweg ca. bis 4 km. Die Lagerflächen sind rechtzeitig vor Baubeginn beim AG anzufragen.

Die Planung und Durchführung der Baustellenlogistik, Transporte und Zwischenlagerungen sind mit dem AG abzustimmen und in die Einheitspreise einzurechnen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung 25.11.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 30.04.2027

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Maßnahme ist bis zum 30. April 2027 durchzuführen und fertigzustellen. Mit den Arbeiten ist nach Beauftragung zu beginnen. Ein mit dem AG abgestimmter Bauablaufplan ist spätestens 14 Kalendertage nach Eingang der schriftlichen Auftragserteilung fertig an den AG zu übergeben.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPsatellite/notice/CXPSYY1D7BW/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 11.11.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 11.12.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYY1D7BW>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 11.11.2026 um 10:01 Uhr

Ort

elektronisch

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter sind nicht zugelassen

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B):

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche:

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil B

§ 16 Zahlung

- Abschlagszahlungen werden binnen 21 Tagen nach Zugang der Aufstellung fällig

- Der Anspruch auf Schlusszahlung wird alsbald nach Prüfung und Feststellung fällig, spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Schlussrechnung

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Anlagen die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- Formular 124 "Eigenerklärung zur Eignung"

- Formular 523EU "Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU"

- ggf. Formular 233 "Nachunternehmerleistungen"

- ggf. Formular 234 "Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft"

-ggf. Formular 221/222 Angaben zur Preisermittlung

-ggf. 236 Formular "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen"

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen):

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tarifvertraglichen Sozialkassen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse

Vorzulegende Bestätigungen im Rahmen der Zuschlagserteilung (gem. Formular 124):

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Vordrucke Referenzen (auszufüllende Vordrucke und Erklärungen):

Es sind mindestens zwei Referenzen vorzulegen, bei der Sie die Leistung mit dem ausgeschriebenen Auftrag in Art und Umfang innerhalb der letzten 3 Jahre ausgeführt haben. Geben Sie ferner den zuständigen Ansprechpartner der Referenzen an.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name [Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH](#)

Straße

Plz, Ort [Gelsenkirchen](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID:

[CXPSYY1D7BW](#)